

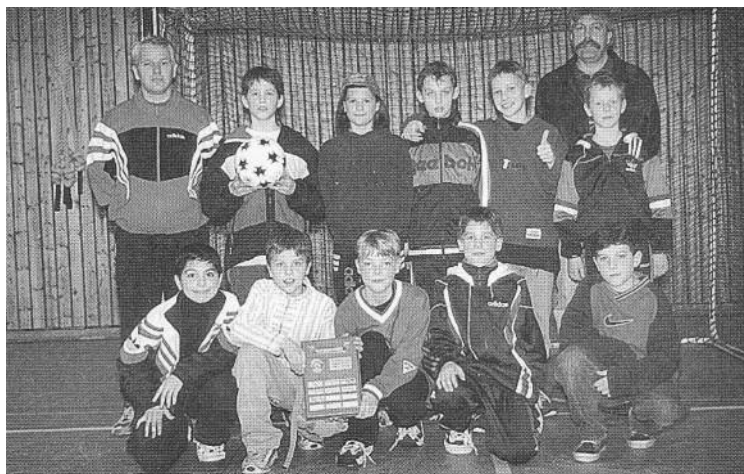
Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



ESG Fußballjugend sahnt ab!

Wie in jedem Jahr wurde auch in diesem Jahr die Hallen-Winterrunde für D- und E-Junioren-Mannschaften ausgespielt. Dabei ist es der ESG-Jugend gelungen, in beiden Altersklassen den diesjährigen Sieger zu stellen. Herzlichen Glückwunsch!



Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a
4300 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
16.30–18.00 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
4300 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
4300 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:
Fünf Tennisplätze
Clubhaus
Sonnenscheinweg 68
4300 Essen-Haarzopf
Tel. 02 01 / 71 31 81

1/1998

CHECK IN

Reisecenter Essen



Deutsches Reisebüro



Als Reisebüro, ausgestattet mit allen wichtigen Verkaufslizenzen,

- bieten wir an:* Charterflüge, Hotelbuchungen, Mietwagen, Transfere, Fährpassagen
- vermitteln wir Reisen:* sämtlicher deutscher Reiseveranstalter,
- vertreten wir:* **die Deutsche Bahn AG (DB)**
z.B.: Tages- und Sonderfahrten, Autoreisezüge, Fahrplanauskünfte, Reservierungen und Fahrausweise
- stellen wir sofort aus:* Linienflugtickets weltweit zu aktuellen Tagespreisen, Musical-/Theaterkarten
- und natürlich:* ständig aktuelle Last-Minute-Angebote!

Neugierig geworden?? – Rufen Sie an!

**Bequeme Buchungsabwicklung
über unsere Telefonnummer 89 84 89**



**Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66**

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**

Sportangebote: Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball



PRÄSIDIUM

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

Vizepräsident:

Monika Dommers, Tel. 02 01 / 26 37 69

Geschäftsführer:

Rudolf Michalik

Schatzmeister:

Bernd Müller

Mitglieder des Präsidiums:

Tanja Neuhaus, Karsten Leichsenring,

Michael Lange, Ulrich Wagner

Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Satz und Gestaltung:

Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Mülheim

Druck und Verarbeitung:

Pohler & Kobler GmbH, Mülheim

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Hutrop)

Telefon 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00-18.30 Uhr

Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06

Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:

Bernd Müller 02 01 / 28 91 66

Fußball (Senioren u. Jugend)

Helmut Kahlert 02 08 / 99 01 002

Handball

Achim Rang 02 01 / 89 03 213

Hockey

Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85

COLORIERTE
DARSTELLUNGEN
COMPUTER
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN
BESCHILDERUNGEN
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG
AUTOBESCHRIFTUNG
OBJEKTGESTALTUNG

BIESLER
B
G M B H

SCHÜRMANNSTR. 39
45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65/66
TELEFAX 02 01 / 25 12 39

POHLER + KOBLER

G

m

b

H

Offsetdruck • Buchdruck
Endlosformulare • Fotosatz
DTP

Gutenbergstraße 51
45473 Mülheim/Ruhr
Telefon (0208) 9901 000
Telefax (0208) 9901 002

Wir sorgen für Druck.

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstr. 25A,
Tel. 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Geöffnet:

Montag von 17.00-18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:

Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 161614-439

Werbung:

BfG-Bank
(BLZ 360 101 11) Kto.-Nr. 1 023 670 300

Badminton:

Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:

Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:

Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:

Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:

Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 4 751 30-433

Nächster Redaktionsschluß:
Montag, 14. September 1998
(Endtermin)

Gesundheit – ein sehr einfacher Begriff?

Wenn Sie sich im Verwandtschafts- oder Bekanntschaftsbereich umschauen, wollen alle „gesund bleiben“.

Im Augenblick dienen dazu vor allem die Biokost, das Nichtrauchen und das Sporttreiben. Wenn die Gesunderhaltung oder das Gesundwerden das Ziel aller Anstrengungen ist, so ist eine Zielbeschreibung notwendig, aber nur vordergründig einfach. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die wohl meistzitierte Definition formuliert: „Gesundheit ist das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden eines Menschen“.

Allerdings hat diese Aussage ihre Tücken. Im 16. Jahrhundert war ein zahnlöser 40-jähriger Mann dennoch ein gesunder Mensch seiner Zeit, der zudem unter der geistigen und seelischen Gängelei seines Monarchen wahrscheinlich zufrieden und glücklich war. Eine Situation, die uns heute voraussichtlich krank machen würde.

Die Definition der Gesundheit wird also von der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lage der Zeit beeinflusst. Man müßte demnach eine andere Aussage wählen: „Gesundheit ist das Sich Befinden in einem Normbereich“. Ein Ausreißer aus dieser Norm ist demnach ein Kranker. Das Durchschnittsgewicht eines jungen Mädchens liegt bei 40 kg. Bringt eine junge Dame 60 kg auf die

Waage, liegt sie außerhalb dieser Norm. Ist sie demnach nicht gesund? Vielleicht ist sie eine ausgeprägte Individualistin, hat andere Wertvorstellungen, und sie fühlt sich möglicherweise sehr wohl.

Ein begeisterter Sammler von Gemälden begeht kriminelle Taten, um ein geliebtes, wertvolles Bild in seinen Besitz zu bekommen. Er wird sich, wenn er es hat, maximal wohlfühlen, seine Seele macht Freuden-sprünge, er ist körperlich in bester Verfassung, und sozial geht es ihm mit soviel Wert im Rücken sowieso gut. Nach WHO-Definition wäre er gesund, den gesellschaftlichen (hier ethischen) Normen entspricht er nicht, also wäre er krank.

Ganz schwierig wird es mit der Definition von Gesundheit, wenn man den Zeitgenossen als Beispiel nimmt, der dabei ist, sich das Rauchen abzugewöhnen, der demnach das Ziel hat, mehr für seine körperliche Gesundheit zu tun, der aber dabei so viel leidet, daß er seelisch erkrankt. Hier also schließen sich die angestrebten Teilziele gegenseitig aus. Geben wir es auf, Gesundheit zu beschreiben. Treiben wir Sport in unserer ESG 99/06, weil es uns Freude macht, vielleicht tun wir dabei auch etwas für die Gesundheit, bezogen auf welche Definition auch immer.

Das Präsidium

NICHT VERGESSEN:
Diese Ausgabe bitte an Verwandte,
Nachbarn, Bekannte, Sportfreunde
und Kollegen weitergeben!
Besten Dank für Ihre Unterstützung!
Präsidium · Redaktionsausschuß



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1998 gem. § 19 unserer Satzung,
am Donnerstag, dem 18. Juni 1998, pünktlich um 19.30 Uhr, in
der Gaststätte „Jägersruh“, Steeler Straße 375.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung
der Anwesenheit, Totenehrung
 2. Wahl der Protokollführung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Verlesung und Genehmigung des Proto-
kolls der letzten Jahreshauptversammlung
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Bericht des Schatzmeisters
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Ehrungen
 9. Wahl eines Versammlungsleiters
 10. Entlastung des Präsidiums
 11. Wahl des Schatzmeisters
 12. Wahl der Kassenprüfer
 13. Anträge
 14. Verschiedenes einschl. Terminierungen
 15. Abschluß (Präsident)

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen späte-
stens 10 Tage vor dem Termin der JHV durch Einschreibebrief
an das Präsidium eingegangen sein.

Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir
uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ulrich Schlüter, Präsident



Badminton

☎ 0201/263769 Monika Dommers
☎ 0201/466310 Petra Rothfelder

Neue Trainingseinteilung

Durch viele Neuzugänge, aber auch um ein planvolles Training zu organisieren, bedarf es einer Neuorientierung des Training.

Mittwoch 18.00-19.30 Uhr Stammspieler der Mannschaften.

Donnerstag 18.00-20.00 Uhr Anfänger (2 Felder) sowie Mannschaften.
Die 1. Jugend hat kein Training.

Freitag 18.00-19.30 Uhr Talentförderung (U11-13) sowie Mannschaften.

Dazu besteht die Möglichkeit, am Spartentraining teilzunehmen (1. Jugend u. spielstarke Schüler).

Montag 18.00-21.00 Uhr Diese Trainingszeit bitte nutzen mit Absprache des Trainers.

Samstag 14.00 Uhr Die Halle wird nach Bedarf geöffnet.

Ich wünsche allen Mitgliedern alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft.

Andreas Dietrich

Erfolgreiche Saison 97/98

Mit drei Mannschaften startete die Badminton-Jugend in die Saison 97/98, teils durch Krankheiten stark dezimiert, aber trotz aller Widrigkeiten wurden die Saisonziele – Klassenerhalt – erreicht.

Mit Platz 5 und einer stetigen Steigerung platzierte sich die 1. Jugend in der Kreisliga.

In der kommenden Saison wird der 3. Platz anvisiert.

In ihrer 1. Saison erreichte die neu formierte 2. Jugend einen sehr guten 4. Platz.

Besonders die U13-Schülerin Lina Brammen (siehe unten) brillierte in den Einzeln mit sehr guten Leistungen.

Die Schüler erreichten als Aufsteiger in der Kreisliga trotz großer Schwierigkeiten einen 4. Platz. Hier überzeugten alle Schüler mit außerordentlichem Kampfgeist und bewiesen auch bei „Ausfällen“ Moral.

An dieser Stelle bedanke ich mich für den Einsatz der Eltern, die mit tröstenden und antreibenden Worten für die Leistung mitverantwortlich sind.

Westdeutsche Meisterschaften erreicht

Die Schüler (U13) überraschten bei den Turnieren. So konnten auf Kreisebene mehrere Titel gewonnen werden.

Mixed: 1. Lina Brammen / Matthias Axt. Doppel: 1. Matthias Axt / Stefan Kehlen (Tb Rheinhausen). Doppel: 1. Lina Brammen / Partnerin. Doppel: 2. Stefanie Frerigmann / Sandra Dahmann.

Auf der Bezirksebene wurden die Erfolge fortgesetzt. So qualifizierten sich Lina Brammen in allen drei Disziplinen für die Westdeutsche, Matthias Axt im Doppel und Mixed sowie Sandra Dahmann im Einzel – ein großer und unerwarteter Erfolg!

In der kommenden Saison wird nur noch Matthias Axt in der Altersklasse U13 spielen, so daß die Erwartungen etwas reduziert werden. Lina Brammen wird jedoch mit Anke Schröter (Bottroper BG) ein schlagkräftiges Duo bilden – mit dem Ziel, sich in NRW oben zu etablieren.

Andreas Dietrich



Unser Ehrenmitglied **HEINZ FUCHS**

ist am 19. Februar 1998 verstorben.

Heinz Fuchs, geb. am 5. 1. 1920 in Essen, war seit 1937 Mitglied in unserem Sportverein. 1945 kam er aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Sogleich wurde er wieder Stammspieler der 1. Fußball-Mannschaft des ESV 1899. In seiner sportlichen Karriere brachte er es nach Kriegsende auch zu einigen Einsätzen in der Auswahl des Kreises Essen Süd/Ost und in der Essener Stadtauswahl. Bis 1958 war er aktiver Spieler in der 1. Mannschaft. Auch nach den sportlichen Höhepunkten blieb er dem Verein treu und spielte noch einige Jahre, bis 1965, bei den „Alten Herren“. Weiterhin war er noch viele Jahre im Spielerausschuß ehrenamtlich tätig.

Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit der goldenen Nadel des WFFV, der ESV 1899 und der ESG 99/06.



Förderverein und Sponsorenring der Fußballjugendabteilung der ESG 99/06 e.V.

Ehrenamtliche, Eltern und Freunde der Fußballjugendabteilung der ESG 99/06 haben auf der Gründungsversammlung am 11. November 1997 den

Förderverein und Sponsorenring der Fußballjugendabteilung der ESG 99/06 e.V.

ins Leben gerufen. Der Gründungs-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Dr. Bernhard Grosch
Geschäftsführer:	Hans Scheuschner
Schatzmeister:	Alfred Honnête
2. Vorsitzender:	Udo Ickler
Schriftführer:	Helmut Kahlert
Beisitzer:	Sven Ohlendorf
	Günter Bertram
Kassenprüfer:	Hans Willemsen
	Lothar Malinowski

Ziel des neuen Vereins ist es, alleinig die Jugendfußballabteilung der ESG 99/06 zu fördern. Zu den ersten Aufgaben des neuen Vereins zählte die finanzielle Unterstützung beim Bau unseres Jugendheimes. Bis zur Eröffnung des Jugendheimes kann es nur noch „Tage“ dauern.

Weitere Aufgaben hat sich der Verein bereits gestellt. Mit vehementem Einsatz werden sicherlich schon bald die nächsten Projekte angepackt.

Unter anderem soll eine eigene Zeitschrift nur für die Jugendfußballabteilung ins Leben gerufen werden. Wie wir alle wissen, sind die Druckkosten nicht gerade als preiswert zu bezeichnen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Eltern unseres Vereins bei der Durchführung dieses Projektes behilflich sind. Für die finanzielle Unterstützung werden in erster Linie Anzeigen für das Jugend-Vereinsheft benötigt. Geben Sie sich also einen Ruck, und „machen Sie mit“!

Selbstverständlich können Sie auch Mitglied des Fördervereins werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde auf DM 30,00 festgelegt. Spenden in Verbindung mit Spendenquittungen können auch für Ihr Unternehmen interessant sein.

Für weitere Fragen stehen Ihnen jederzeit der Fördervorstand sowie der Vorstand der Fußballjugendabteilung zur Verfügung.

Helmut Kahlert



Doch zittern bis zum Schluß!

Zum Druckzeitpunkt dieser Ausgabe steht leider immer noch nicht fest, wie diese Saison abgeschlossen wird. Es wird weiter gezittert bis zum letzten Spieltag.

Nach einigen Teilerfolgen hätte die Mannschaft schon frühzeitig das rettende Ufer erreichen können. Doch durch Unkonzentriertheit, Überheblichkeit und vielleicht doch Unvermögen wurden Fehler gemacht, die am Ende noch sehr, sehr weh tun können.

Doch trotz alledem wird der Blick in die Zukunft gerichtet. Mit Klaus Wuschka und

Peter Engelmeyer werden auch im nächsten Jahr kompetente Trainer ihre Arbeit verrichten.

Vom alten Stamm der 1. Mannschaft wird etwa die Hälfte der Spieler bei der ESG bleiben. Da sich nun doch die hervorragende Jugendarbeit bezahlt macht, können wir damit rechnen, daß ca. 8-10 Jugendliche in den Kader der Senioren wechseln und gezielt auf kommende Aufgaben vorbereitet werden.

Mit sportlichen Gruß
Herbert Degner

„Die Alten Herren“ sind spielerisch noch gut dabei

1997 haben wir 22 Spiele und 8 Turniere gespielt und mit einer Bilanz von 11 Siegen, 8 Unentschieden und nur 3 Niederlagen, einen 1. Platz erreicht und mit weiteren guten Plazierungen abgeschlossen.

In diesem Jahr haben wir folgende sportliche Leistungen schon erbracht:

17.01.1998	PSV Essen – ESG 99/06	3:6
24.01.1998	ESG 99/06 – EFV 1912	6:2
14.02.1998	FC Möllney – ESG 99/06	0:8
21.02.1998	ESG 99/06 – DJK Win. Kray 4:3	
28.02.1998	3. Platz beim Hallenturnier von W.-Bergeborbeck	
07.03.1998	Letzter Platz beim Hallenturnier von SC Phönix	
14.03.1998	ESG 99/06 – FC Feldjäger	3:3
21.03.1998	VFB Borbeck – ESG 99/06 (Stadtpokal)	4:0
04.04.1998	SC Phönix – ESG 99/06	7:1
18.04.1998	3. Platz in der Gruppe beim eigenen Hallenturnier	

Im Januar 1998 führten wir wieder unsere Jahreshauptversammlung durch, wobei wie in den letzten Jahren durch Wiederwahl alle in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Das Führungsteam hat folgendes Aussehen:

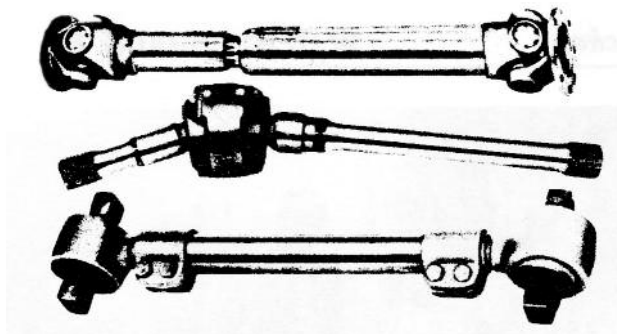
Obmann:	Heribert Mosen
Kassierer der Lottokasse:	Manfred Schwanbeck
Kassierer der Mannschaftskasse:	Herbert Degner
Trainer:	Reinhold Degner
Spielführer:	Manfred Schwanbeck

Weiterhin liegen noch einige interessante und wichtige Termine vor:

21.05.1998: unsere Vatertagstour
11.-14. 06.1998: eine 4-Tagestour Richtung Italien, Gardasee

An dieser Stelle möchten wir lobend und dankend unsere Damen erwähnen, die viele unserer Termine mit Rat und Tat begleiten. Einen besonderer Dank geht an die vier Damen: Doris Degner – Elisabeth Dait – Anke Borm – Angelika Schwanbeck, die einen ganzen Tag lang den Verkauf bei unserem Hallenturnier durchgeführt haben.

Manfred Schwanbeck



**Kuesel
Antriebe**

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 0201/55 78 30 · Telefax 0201/55 78 35
Telex 85 797 80 kues d

Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -



D1- und E1-Junioren holen die Hallenmeisterschaft

E 1-Jugend

Nach langer Zeit, mit mehr oder weniger Erfolg, konnten die D1-Junioren der ESG in diesem Jahr den Titel des Hallenmeisters an die Hubertusburg holen. Das letzte Mal war dies in der Spielzeit 1992/93 gelungen. Dies ist umso höher zu bewerten, da es sich um eine Mannschaft handelt, die sich fast nur aus Spielern zusammensetzt, die das Fußballspielen bei der ESG gelernt haben. Im Laufe der Spielrunde ließ die Mannschaft so starke Vereine wie ESV 10/21, Werden/Heidhausen und BG Übrerruhr hinter sich. Im eigentlichen „Endspiel“ wurde der ETB besiegt und die Hallenmeisterschaft errungen. Sieger zu sein, und 31 Mannschaften hinter sich zu lassen, und dabei kein Spiel zu verlieren, ist schon ein Erfolg, auf den die Mannschaft stolz sein kann. Mit Stolz kann man aber auch auf die Spielzeit 1997/98 auf dem Aschenplatz zurückblicken.

Nach einem guten 4. Tabellenplatz in Vorjahr

wurde für dieses Jahr ein höheres Ziel angepeilt. Leider folgten 2 Spieler der letztjährigen Mannschaft den Verlockungen eines Nachbarvereins.

Trotzdem wurde die Spielzeit frohen Mutes begonnen. Einige neue Spieler und ein Rückkehrer ergänzten die Mannschaft im Laufe der Spielzeit und so konnte auch in diesem Jahr eine erfolgreiche Mannschaft geformt werden. Zwei Spieltage vor Schluß der Meisterschaftsrunde steht die Mannschaft mit 55 Punkten und mit einer Torausbeute von 117:20 Toren an zweiter Stelle in der Tabelle.

Über dieses erfreuliche Ergebnis freuen sich alle ESGer und die Mannschaft: Sven Barchewitz, Dennis Dams, Nils Hanenberg, Torsten Kleszka, Torsten Kiwitter, Kevin Petersen, Tobias Stannat, Michael Memmert, Pascal Pähle, Mustafa Wahab, Enzo Papa, Marco Papa, Omar Allouche, Hassan Allouche, Hussein Allouche, Daniel Arias, Robert Wachten-donk und Trainer Hans-Jürgen Ruppel.

Hans-Jürgen Ruppel





E 1-Junioren

Schon jetzt sind die E1-Junioren in der Saison 1997/98 die erfolgreichste Juniorenmannschaft der ESG 99/06. Hat man doch souverän mit nur drei Gegentoren erstmals wieder seit 10 Jahren die Hallenwinterrunde gewonnen. Zudem steht die Mannschaft im Kreispokalendspiel und ein Spieltag vor Ende der Meisterschaft mit 2 Punkten Vorsprung und 66:4 Toren auf dem 1. Platz. In Freundschaftsspielen konnten die E-1-Junioren bereits drei D-Junioren-Mannschaften der Normalklasse überaus deutlich schlagen. Auch die ungeschlagenen E-Junioren von Schalke 04 konnte mit 3:0 Toren bezwungen werden.

Überhaupt hat die Mannschaft erst eine Niederlage (1:2 gegen Wattenscheid 09) einstecken müssen. Die Ausgeglichenheit der Mannschaft ist die große Stärke. In allen 48 Hallen, Freundschafts-, Pokal- und Meisterschaftsspielen hat die Mannschaft 220 Tore geschossen und lediglich 22 Gegentore kassiert.

Die Ausgeglichenheit zeigt sich auch bei den Torschützen. Da gibt es bereits vier Spieler, die jeweils schon mehr als 30 Tore geschossen haben.

H.-G. Schacht

E 4-Junioren

Durch die große Anzahl von Jugendlichen in der Altersgruppe der E-Junioren kam es auch in der vergangenen Saison zu der Bildung einer vierten Mannschaft. Hier sammelten sich hauptsächlich Spieler(innen), die erst vor Kurzem mit dem Vereinsfußball begonnen hatten, bzw. diejenigen, die noch nicht so perfekt waren, um den Sprung in eine leistungsorientierte Mannschaft zu schaffen. Hauptaufgabe des Trainers und der Betreuer der E4-Junioren war es, die Jugendlichen in punkto Regelkunde, Balltechnik sowie des Mannschaftsspiels zu fördern. Das Saisonziel, nicht den letzten Tabellenplatz in der starken E2-Gruppe zu erreichen, wurde durch eine tolle Leistungssteigerung und durch die Umsetzung des Erlernten verwirklicht. Da die Mannschaft zur Hälfte aus Jugendlichen des Jahrganges 1987 und 1988 besteht, wurde sie nach der Saison aufgelöst. Es bleiben aber alle Spieler dem Verein erhalten.

Der Kader umfaßt folgende Spieler(innen):

Tor: David Bach. Abwehr: Marc Muche, Tuncay Döldös, Andre Dinnendahl, Sven Hagemann, Pierre Danowski, Sven Egert, David Kibgies. Mittelfeld und Angriff: Kim Redeker, Jonathan Krause, Zin-Can Köctürk, Steven Günther, Anika Senkstock, Jennifer Schwarze, Deniz Kartal, Sebastian Runde, Serdar Albay. Trainer und Betreuer: Arno Hagemann, Michael Wiesner, Detlef Bach.

Detlef Bach

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**4300 Essen 1 (Hutrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**

Sei kein
mach mit!



Frauen- Fußball

Die ESG 99/06 möchte eine Frauen-Fußball-Mannschaft gründen. Mädchen und Frauen im Alter ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen einmal am Probetraining teilzunehmen. Mädchen unter 16 Jahren sind in unseren Mädchen-Mannschaften ebenfalls herzlich willkommen.

Trainingstage: Dienstag, 17.00-18.30 Uhr
 Freitag, 18.00-19.30 Uhr,
 Sportpl. Hubertusburg, Dinnendahlstr.

Ansprechpartner: Lothar Malinowski, Tel. 02 01 / 27 65 49



Gaststätte
Party-Service

„Jägersruh“

45138 Essen · Steeler Straße 375
Telefon 02 01 / 28 51 65



**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und
Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Biergarten ab Mai
Verkehrslokal der ESG 99/06**

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR

Elektro Struck GmbH



- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

**Planung, Beratung
und Ausführung**

**Wörthstraße 24
4300 Essen 1**

**Telefon
(02 01) 28 69 36/39**

**Telefax
(02 01) 28 46 20**

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuerlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



Jahrgangs- bestenwettkampf 1998

Wie immer stellte die Wettkampfgruppe der ESG 99/06 bei den diesjährigen „Stadtmeisterschaften im Pflichtturnen“ die meisten Teilnehmer. Durchweg gute Leistungen waren von unseren Turnerinnen zu sehen. Insgesamt war der Wettkampf in drei Durchgänge unterteilt. Erstmals wurde die Kür aus dem Wettkampfprogramm genommen. Ein besonderes highlight an diesem Tag war der Gewinn der Stadtmeisterschaft im Jahrgang 1984 von Anette Böttcher und 1985 von Annika Goldenberg.

Kampfrichter

Die Jugendwartin der ESG 99/06, Angela Dommers, bildet in diesem Jahr zusammen mit Nadine Hinnerkott vom TV Bredeney neue Kampfrichter für das Wettkampfturnen im Rheinischen Turnerbund aus. Insgesamt sechs Teilnehmerinnen stellt die ESG. Damit werden wir für die nächsten Jahre zumindest an Kampfrichtern keinen Mangel haben.

Zwergenolympiade 1997

Am Montag, dem 15. Dezember 1997, haben sich in der Halle der Pestalozzi-Schule ca. 50 Kinder im Alter von 2-6 Jahren zusammengefunden.

Sie kamen aus den Gruppen der Jugendturnabteilung der ESG 99/06, aus Mutter-Kind-Gruppen, Breitensport-Gruppen und der Wettkampf-Gruppe und wollten alle zusammen eine gruppenübergreifende Weihnachtsfeier gestalten.

Natürlich wurde bei dieser Weihnachtsfeier auch gesungen, aber der sportliche Aspekt wurde auch nicht außer Acht gelassen. So startete das Ganze mit einem „Wettkampf“, bei dem jedes Kind 10 Übungen zu absolvieren hatte. Mit Begeisterung balancierten die „Zwerge“ über eine umgedrehte Bank, kletterten über Hindernisse und warfen Bälle in Ziele etc. Viel Spaß machte auch das „Marschieren“ auf Musik von Gerät zu Gerät ganz in olympischer Manier.

Natürlich gab es für so tolle Leistungen auch Urkunden – und diese wurden zusammen mit einem Geschenk vom Nikolaus überreicht. Da strahlten dann auch die letzten.

Wir bedanken uns...

bei allen Inserenten, Freunden und Förderern, die uns durch ein Inserat bei der Herausgabe dieser Vereinspublikation unterstützen.

Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit herzlich, dem Anzeigenteil besondere Aufmerksamkeit zu widmen und bei Einkäufen wie auch bei Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Präsidium · Redaktionskommission

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1


Konditorei Kost

4300 ESSEN

Steeler Straße 432

Telefon 02 01 / 26 42 22



Handballfrauen vor dem Aufstieg in die Verbandsliga

Trotz einer bitteren 18:15-Niederlage gegen den bisherigen Tabellenzweiten RSV Mülheim am drittletzten Spieltag liegen die Handballfrauen weiterhin auf Aufstiegskurs. Nach einer bisher erfolgreichen Saison mit nur zwei Niederlagen sieht es ganz danach aus, daß wir in die Verbandsliga aufsteigen und damit in der nächsten Saison die höchstspielende Essener Frauenhandballmannschaft sind.

Dieses Resultat ist um so erstaunlicher, als sich in dieser Saison personell keine größeren Veränderungen ergeben haben – außer natürlich auf der Trainerbank mit Bernd Vater – und wir mit dieser Besetzung in den letz-

ten Jahren zwar auch immer in der oberen Tabellenhälfte zu finden waren, aber eben nie ganz oben.

Leider verläßt uns Bernd nach dieser überaus erfolgreichen Saison wieder, da er das Training der A-Jugend von Cronenberg übernimmt und dann leider keine Zeit mehr für unser Training hat.

Trotzdem an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die gute Saison und das schöne Training!

Ein Nachfolger für Bernd ist noch nicht in Sicht, aber wir sind noch guter Hoffnung, daß wir jemanden finden werden.

Anne Katrin Tiggemann

Gaststätte Zum Buschkrug

Inhaber: Wilma Rohmert

Schwanenbuschstraße 163 · 45138 Essen

Telefon 02 01/28 55 87

König-Pilsener

Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn

– Verkehrslokal der ESG 99/06 –



I. Herren: Am Anfang des Weges zum Aufstieg stand der Abstieg

Zur Erinnerung: Am Ende der Hallensaison 93/94 war die 1. Herrenmannschaft unter Trainer Martin Wiedemeyer aus der Oberliga in die Verbandsliga abgestiegen. Aus beruflichen Gründen ging der Trainer zu einer anderen Brauerei nach Iserlohn. Frank Schwarz übernahm die Mannschaft und stieg mit ihr in der Feldsaison 94 von der Oberliga in die Regionalliga auf. In der darauffolgenden Hallensaison 94/95 konnte der direkte Wiederaufstieg nicht erreicht werden, der DHC II hatte uns das Nachsehen gegeben. Unzufriedenheit und Zweifel über den Klassenerhalt in der nächsten Feldsaison Regionalliga kamen bei der Mannschaft auf. Der Trainer zog die Konsequenzen und stellte sein Amt zur Verfügung. Plötzlich ein Lichtblick am Horizont. Aus den Verbandsligen konnten zwei Mannschaften aufsteigen. Es hieß, ab in die Relegation. Aber, ach was nun, was tun, der Trainer war weg, oh Schreck: Eine Woche Bedenkzeit ergab sich durch die Hallenendrunde der Herren in Duisburg. Dort ergab es sich, daß sich zwei Herren über den Weg liefen, beide quälte im Grunde ein verwandtes Problem: Der eine suchte einen Trainer, der andere einen Trainerjob. Ein Blick, ein Händedruck, Markus Rüsing hatte einen Trainer und Carsten Fischbach einen Trainerjob gefunden. Es bedurfte nur noch der Absegnung durch den Vorstand. Flugs noch zwei Trainingseinheiten und ab nach Kupferdreh in die Relegation. TG Bielefeld war kein Problem, mit 10:7 hatten wir die Nase vorn. Das nächste Spiel gegen Blau-Weiß Köln ging dann mit 3:4 knapp verloren. Das Spiel gegen RW Köln II mußte die Entscheidung bringen. In der Halbzeit lagen wir 2:3 zurück, der Aufstieg war in weite Ferne gerückt. Aber dann das Auge und der Hockeysachverstand von Carsten Fischbach. Eine Umstellung in der Mannschaft und die Spielweise schmeckte den Kölnern gar nicht. Der Erfolg:

Ein 5:3-Sieg und damit der sofortige Wiederaufstieg in die Oberliga.

Im Feld 95 konnte mit Verstärkung durch Steffen Mroß und gutes Training durch „Fisch“ ein guter Platz in der Regionalliga erhalten werden. Das war Trainer Fischbach zu wenig. Ehrgeizig wollte er den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Dazu mußte Verstärkung her. Die ersten waren Carsten Fischbach als Spielertrainer und Niki Lorbacher als spielendes Schlitzohr. Dann kam so einer nach dem anderen: Tobias Ditzer, Jens Wachowitz, Oli Klever, Christian Fischer. Halb Schwarz-Weiß Köln wurde eingegliedert. Sicherlich ein Verdienst von Carsten Fischbach. Leider verpaßten wir dann in der letzten Feldsaison 97 den Aufstieg, weil ein „Außen-seiter“ (SV Rheydt) einen Durchmarsch von der Oberliga zur 2. Bundesliga machte.

Noch einmal war Anstrengung und Überredungskunst gefragt, um weitere Verstärkung zu holen. Bei Olaf Maack, Dominik Bahrfeck und Markus Crone griffen die bestehenden freundschaftlichen Beziehungen. Eine weitere Verstärkung ergab sich durch einen beruflichen Wechsel von Rahlstedt nach Bochum in Person von Wolfgang Zimmermann. Die Hallensaison 97/98 konnte beginnen. Sie begann mit einem Desaster. Gleich im ersten Heimspiel eine Niederlage gegen den DSC 99. Doch die Mannschaft war gestärkt und nervenstark genug, dieses Handicap zu meistern und die restlichen dreizehn Spiele zu gewinnen und damit den Aufstieg perfekt zu machen.

Es blieb ihr auch nichts anderes übrig, wenn sie nicht ihren Betreuer verlieren wollte. An dieser Stelle Dank an den Mannschaftsführer Steffen Mroß und die Mannschaft, ihr Versprechen gehalten zu haben. Ein besonderer Dank gehört jedoch Carsten Fischbach, der den Aufstieg entscheidend mitbestimmt hat.

Miraculix Kurtowski



I. Damen: Hallensaison 1997/98

Das Erfreulichste vorweg: Die 1. Damen erreichten in der abgelaufenen Hallensaison 97/98 den 3. Tabellenplatz in der Regionaliga West.

Ansonsten gab es wenig Licht und viel Schatten. Ein verkorkster Auftakt mit einem glücklichen 5:5 zu Hause gegen SW Köln. Danach der absolute Tiefpunkt und die schwärzeste Stunde seit meiner Übernahme der Mannschaft – 1:9 gegen CTHC Krefeld! Nur kurz nach der Halbzeit hielten wir einigermaßen dagegen, hatten aber Pech mit zwei Frosstreffern nach kurzen Ecken. Danach im Spiel gegen RW Köln eine zweite Halbzeit, nach 1:7-Pausenstand, die ich meiner Mannschaft nicht zugetraut hätte. Obwohl aussichtslos zurück, gaben sich die Mädels nicht auf und konnten die 2. Halbzeit auch aufgrund der wohl nachlassenden Konzentration bei RW Köln mit 2:1 gewinnen. Endstand 3:8. Super! Danach wußten wohl alle, was die Stunde geschlagen hatte. Wir mußten uns frühzeitig nach unten orientieren. Wir nahmen die positive Leistung aus der 2. Halbzeit gegen RW Köln mit nach Bonn, wo wir erstmals in der Saison eine souveräne Leistung boten und zu einem ungefährdeten 9:4-Sieg kamen. Anschließend das wohl interessanteste Spiel – in Gladbach. Trotz 10:11-Niederlage eine prima Vorstellung. Einen 2:6-Rückstand wandelten wir in eine 7:6-Führung um. Danach bis zum 10:10 wechselte ständig die Führung. Am Ende verloren wir 4 Sekunden vor Schluß durch eine KE, auch weil wir leider wieder in der Chancenverwertung Defizite hatten (unter anderem 2 verschossene 7 m bei 9:8-Führung, wobei Steffi in der Endphase noch einen 7 m von Steffi Krauß parieren konnte!). Im nächsten Spiel folgte ein glanzloser Sieg gegen HTC Uhlenhorst.

Im ersten Spiel des Jahres gewannen wir nach einer mäßigen Vorstellung mit 10:6 in Velbert, in dem Jutta Boes erstmals in einem Spiel für den HCE 4 Tore erzielte! Gegen SW Köln überzeugte die Mannschaft durch eine

geschlossene Teamleistung, wobei Lara Garrecht mit einem Super Hattrick kurz nach der Pause – 3 Tore in zwei Minuten – die Weichen auf Sieg stellte. An diesem Tag hat wohl allen die Spielerei sehr viel Spaß gemacht. Eine Woche später verloren wir nach gutem Spiel gegen CTHC Krefeld aufgrund taktischer Disziplinlosigkeit mit 5:7. Obwohl stundenlang im Training 6:5-Überzahlspiel geübt, waren wir nicht in der Lage, dieses umzusetzen. Schade! Im nächsten Match gegen RW Köln gab es eine in der Höhe nicht erwartete 2:13-Niederlage. Dort konnten wir nur in den letzten 20 Minuten der ersten Halbzeit nach 1:5 Rückstand überzeugen und kassierten in dieser Zeit kein Tor mehr. Anfang der zweiten Halbzeit unterliefen uns zu viele individuelle Fehler, so daß die Kölner mit uns leichtes Spiel hatten.

Den Bonner THV haben wir wohl etwas auf die leichte Schulter genommen – nach dem 9:4-Heimspielsieg. In diesem Spiel ging es für die Bonner schon um den Klassenerhalt. Mit der deutlich besseren Einstellung und der absoluten kämpferischen Moral bezwangen sie uns nicht unverdient mit 6:5.

Im Rückspiel gegen den Gladbacher HTC wollten wir uns für die knappe Hinspielniederlage revanchieren. Dies gelang auch nach einigen Umstellungen im taktischen Bereich ganz gut, und nach schönem Spiel sprang am Ende ein 13:8-Erfolg heraus.

Danach gewannen wir nach desolater Leistung im Uhlenhorst 8:7. Mehr nicht zu diesem Spiel. Einen versöhnlichen Abschluß verschafften wir uns zu Hause gegen den bereits feststehenden Absteiger RW Velbert. 14:4 und mit einem tollen Sololauf unserer Jüngsten, Miriam Ohle, die den Sprung in den Erwachsenenbereich in der Halle wohl geschafft hat. Super – weiter so!

Zum Abschluß bleibt zu sagen, daß wir einen guten 3. Tabellenplatz erreicht haben. Ich wünsche mir für die Zukunft mehr Disziplin und Konzentration jeder Spielerin. **Henne**

DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE

ellesse



**GROSSAUSWAHL
IN TENNISKLEIDUNG
BESAITUNGS-SERVICE –
FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
STÄNDIG SONDERANGEBOTE!**



SPORTSCHULZ

Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201/77 03 06



**Markgrafenstraße 10
Telefon 0201/288072**

**Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier –
Flaschenbier – Mineralwasser – stets gekühltes
Party-Faßbier**

Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!



Kaufen wo man parken kann

DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1



Die Tennissaison 1998 wird eröffnet

Die Tennissaison wird wie immer mit den Meisterschafts-(Meden-)spielen eröffnet, die teilweise am letzten Wochenende im April oder am ersten Wochenende im Mai beginnen. Gemäß der Altersstruktur unseres Vereins und auch gemäß der bundesdeutschen Tendenz, daß Tennis nicht mehr den Stellenwert der vergangenen Jahre hat, dominieren die Mannschaften der älteren Jahrgänge hinsichtlich ihrer Zahl und der Höhe der Spielklassen.

Die Herrenmannschaft der Altersklasse 55 und älter ist angetreten, um sich in der überbezirklichen Verbandsliga zu behaupten.

Die Herren der Altersklasse 45 und älter sind im vergangenen Jahr aufgestiegen und wären bereits sehr erfolgreich, wenn sie den Klassenerhalt in der Bezirksliga, der höchsten Klasse des Tennisbezirks, schaffen würden.

Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß die

1. Damenmannschaft der Jahre 40 und älter diesmal nicht um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse A bangen muß. Der entsprechenden 2. Damenmannschaft, die im vergangenen Jahr in die Bezirksklasse B aufgestiegen ist, gelten die Wünsche auf eine Verteidigung dieser Position.

Die 1. Herrenmannschaft der offenen Klasse ist im vergangenen Jahr in die Bezirksklasse C abgestiegen, wo sie sich trotz personeller Probleme halten sollte. Das gleiche gilt für die 2. Herrenmannschaft in der F-Klasse.

Berechtigte Aussichten auf den Klassenerhalt in der C-Klasse hat die 2. Herrenmannschaft 45 und älter, die ebenfalls im letzten Jahr aufgestiegen ist.

Die 2. Herrenmannschaft 55 und älter dürfte in der B-Klasse keine Probleme bekommen. Sie bildet darüber hinaus einen spielerisch soliden Unterbau für ihre in der 2. Verbandsliga spielenden Altersgenossen.

Aktuell: Die Herren der Altersklasse 55 starteten unerwartet schlecht in die Saison.
Aktuell: Gegen den TC Grafenberg gab es mit 2:7 und gegen den TC Schiefbahn mit 1:8 deutliche Niederlagen. Der Kampf um den Klassenerhalt hat früh begonnen.
Aktuell: Der Mannschaftsführer setzt auf die Kampfkraft und die Solidarität des Teams.
Aktuell: Ulrich Schlüter



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075



Jugend: Aufstieg zur Kreisliga

Die Meisterschaftsspiele sind absolviert, und wir ziehen Bilanz. Dabei schneiden die Jugendmannschaften wieder einmal besser ab als unsere „gestandenen“ Senioren. Und dies, obwohl sich 4 Talente anderen Vereinen zugewandt hatten.

Die **1. Jugend** wurde nach dem souveränen Aufstieg in die 1. Kreisklasse in der neuen Klasse Tabellenzweiter und damit **Direktaufsteiger in die Jugendkreisliga**. Zeitweise sah es so aus, als wenn auch die lange Zeit uneinholbaren Altenessener noch überflügelt werden konnten. Doch es fehlte im entscheidenden Duell das Quentchen Glück.

Herzlichen Glückwunsch an:

Patrick Gerwarth
Serdal Kizilkaya
Guido Hinzke
Peyman Pouryektä

Nicht zuletzt hat sicherlich auch **Dennis Stadie** als Jugendtrainer zu diesem Erfolg beigetragen sowie der unermüdliche Einsatz von Jugendwart **Paul Quandt** und „Aushilfe“ **Arno Klein**.

Auch die **Schülermannschaft** hat schon von dem intensiven Training profitiert. Im letzten Jahr noch Dritter wurde nunmehr im Endspurt ein **2. Platz** erreicht. Dabei ist der 1. Platz und damit ein Direktaufstieg nur knapp verpaßt worden. Über Aufstiegsspiele bestehen jedoch noch Möglichkeiten zum Aufstieg in die Schülerkreisliga.

Sicherlich können wir auch noch von den

Herrenmannschaften einiges berichten. Die **1. Herren** belegten schließlich mit einem erfolgreichen Endspurt einen guten 5. Platz in der Kreisliga. Vielleicht kann ja der Aufstieg zur Bezirksklasse in der nächsten Saison erneut in Angriff genommen werden.

Die **2. Herren** belegten zum Schluß gleichfalls einen guten 5. Platz in der 2. Kreisklasse, dies mit positivem Punktekonto. Hier ist sicherlich in der nächsten Saison mehr drin. Die **3. Herren** mußte sich schließlich doch den Realitäten beugen, sich den Aufstiegs-Gedanken aus dem Kopf schlagen und sich auf den Spaß bei Sport konzentrieren. Fast wurde der Anschluß ans Mittelfeld erreicht.

Bei relativ guter qualitativer und quantitativer Beteiligung wurden am 25.4.98 die **Vereinsmeisterschaften** ausgetragen. Große Überraschungen gab es nicht. Erfreulich war sicherlich das gute Abschneiden von **Patrick Gerwarth**, der aus der Jugendmannschaft in die Herren wechselt.

Hier die Plazierungen:

- 1. Christian Janßen**
- 2. Daniel Wagner**
- 3. Rainer Adams**

Es gibt doch noch einen Erfolg unserer Herren zu vermelden: Im WTTV-Pokal für 3-er Mannschaften erreichten **Christian Janßen**, **Thomas Janßen** und **Daniel Wagner** mit einer hervorragenden Leistung das Halbfinale.

Walter Ahndorf



Nur im Verein ist Sport am Schönsten!



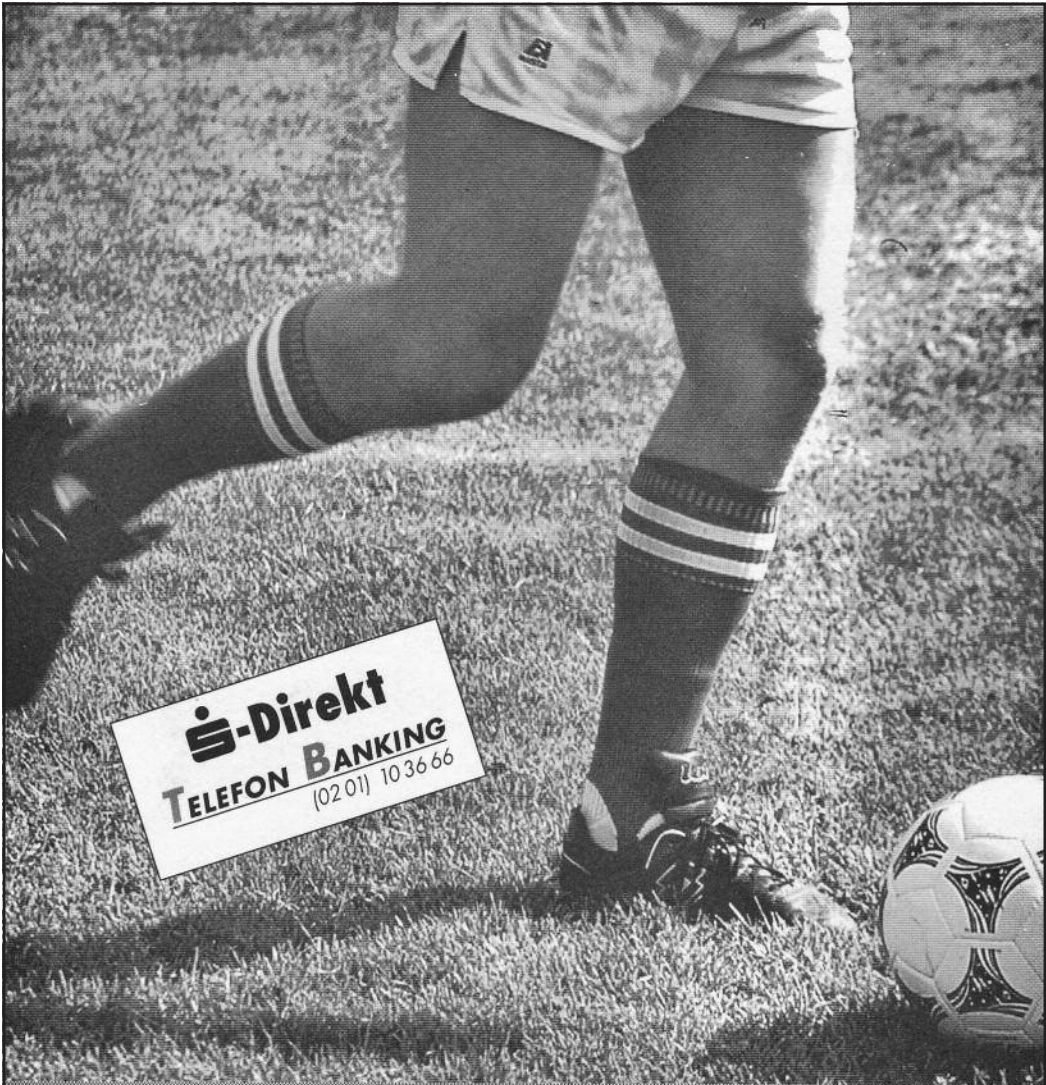
Immer für Sie da...

Apotheken in Deutschland. Große Apotheken, kleine Apotheken. Ein System, das funktioniert. Sieben Tage in der Woche, rund um die Uhr.

Ihre Apotheke hat alle Arzneimittel im Zugriff, spätestens nach wenigen Stunden. Auch die selten benötigten – denn Hilfe ist auch bei seltenen Krankheiten nötig.

Komplett-Service rund ums Arzneimittel. Qualifizierte Information und Beratung inclusive. Fragen Sie Ihren Apotheker. Sein Rat ist wertvoll, auch wenn er Sie nichts kostet.

Unsere Apotheken. Wenn wir sie nicht hätten – wir müßten sie erfinden.



S-Direkt
TELEFON BANKING
(02 01) 10 36 66

**MIT UNS
BLEIBEN SIE AM BALL.**

● **S-TelefonBanking**

Wann immer Sie wollen und wo immer Sie auch sind, Ihr Konto ist für Sie zu sprechen – per Telefon. Sagen Sie ihm, was Sie wollen: Kontostand oder Umsätze abfragen, Überweisungen tätigen, Daueraufträge einrichten oder ändern. All das ist möglich – und einiges mehr.

TelefonBanking – 7 x 24 Stunden von Montag bis Sonntag.

**Sparkasse
Essen**

